

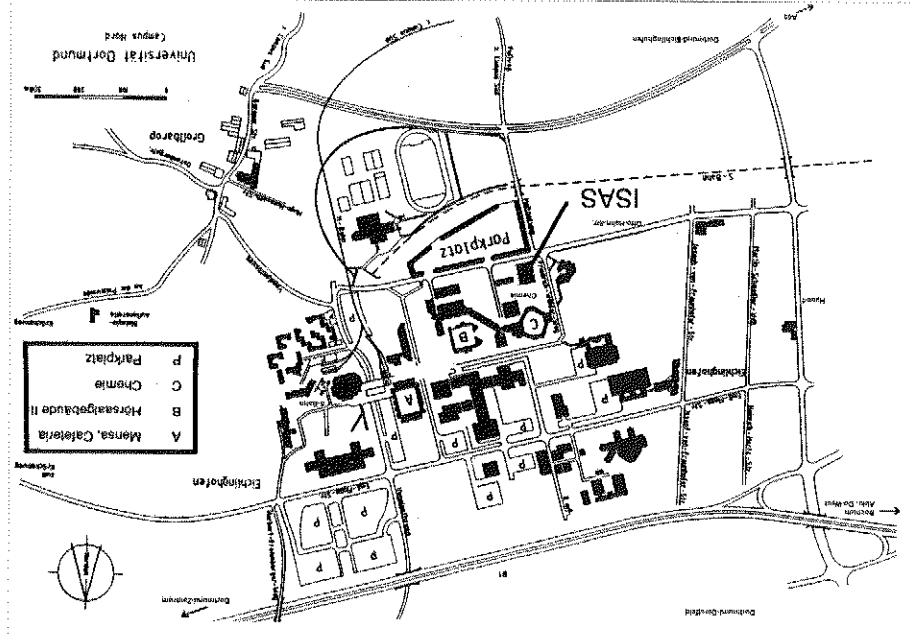
17. Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und Funkenemissionsspektrometrie

9. März 2010 (Fortsetzung)

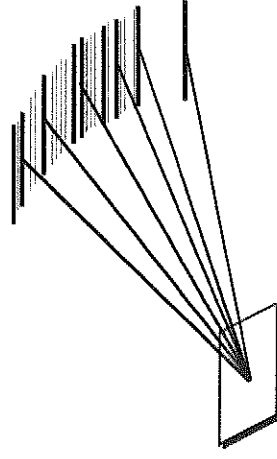
- V. Röllmann, Bitterbeck*
Optimierung der Qualität von Produkten auf Kollagen- und Aiginabasis für kosmetische und medizinische Anwendungen mittels ED-RFA
- A. Janßen, Steinfurt*
Erfasste Schichtdicke und Massenschwächungskoeffizient, zwei abhängige Größen?
- R. Zúric, K. Behrens, Karlsruhe*
Wunderwelt der RFA – Interessante beispielhafte Applikationen
- R. van Geel, Ecublens*
Concept differences in an XRF goniometer systems
- S. Rivard, Quebec*
Preparation of ferroalloys for XRF analysis using the borate fusion and the dry oxidation technique
- R. Schramm, Bedburg-Hau*
Klimaschutz mit Hilfe der WDRFA
- R. Pohl, Marienfeld*
Sortieren mit Röntgenstrahlen – Innovationen beim Glasrecycling
- M. Boike, Wülfrath*
Qualitätskontrolle mittels XRF in einem modernen Kalkwerk?
- K. Behrens, Karlsruhe*
Industrielle Applikationen mit der energiedispersiven RFA
- J. Wess, Hamburg*
Neue Anwendungen in der Röntgenfluoreszenz-analyse

ISAS
Institute for
Analytical
Sciences

Deutscher
Arbeitskreis für
Angewandte
Spektroskopie



17. Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und Funkenemissionsspektrometrie



Dortmund
8. - 9. März 2010

17. Anwendertreffen Röntgenfluoreszenz- und

Funktionsspektrometrie

Der Deutsche Arbeitskreis für Angewandte Spektroskopie (DASp) veranstaltet gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen, der Fachhochschule Münster, der Universität Hamburg und dem ISAS - Institute for Analytical Sciences ein Treffen von Anwendern der Röntgenfluoreszenz- und Funktionsspektrometrie sowie verwandter Methoden der Feststoffanalytik. Ziel des Anwendertreffens ist es, Forschung und Industrie zusammenzuführen, um den Informationsaustausch zu fördern und neue Entwicklungen anzuregen. In Kurzvorträgen wird über instrumentelle Neuentwicklungen, Lösungen aktueller Fragestellungen und insbesondere über den Einsatz dieser Methoden in Laboratorien verschiedener Bereiche der Industrie berichtet.

Tagungsort und Termin

8. bis 9. März 2010

Universität Dortmund

ISAS Institute for Analytical Sciences

Otto-Hahn-Straße

Organisation

Prof. Dr. J.A.C. Broekaert

Dr. A. von Bohlen

Dr. J. Flock

Prof. Dr. K. Niemax

Formlose Anmeldung an:

Dr. A. von Bohlen

ISAS – Institute for Analytical Sciences

Bunsen-Kirchhoff-Straße 11

44139 Dortmund

Fax: 0231/1392120

Email: vonbohlen@isas.de

Aus organisatorischen Gründen erfolgt keine schriftliche Bestätigung der Anmeldung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Vorträge werden nach Abschluss der Veranstaltung auf einer CD veröffentlicht (Schutzgebühr 5 €).

8. März 2010, Beginn 9.00 Uhr

W. Pfeiffer, Wermigerode

Anwendung der Funktionsspektrometrie in einer Aluminium-Gießerei

R. van Geel, Ecublens

Optimization of process control by SPARK DAT and new automation tools in OES

H. Unger, M. Tillemann, A. Kunz, Kalkar

Probenvorbereitung – Versuch eines Methodenvergleichs Bandschleifer zu Fräse am Beispiel der (Funktionsspektrometer) Automation Coronado

S. Recknagel, Berlin

Herstellung und Verwendung metallischer zertifizierter Referenzmaterialien

M. Falk, H. Falk, Kleve

Massenspektrometer-Sonde zur in-situ-Beobachtung von Oberflächenreaktionen an Stahloberflächen

N. Mabho, K. Bergers, Duisburg

Bestimmung von Wasserstoff in metallischen Werkstoffen mittels Thermodesorptions-Massenspektrometrie

J. Flock, M. Gencheva, E. Pappert, Duisburg

Bestimmung von Spurenelementen in Eisenoxidpulvern mittels LA-ICP-MS

J. A. C. Broekaert, Hamburg

Methoden der Feststoffanalytik – Trends und Entwicklungen

M. Krämer, Dresden

Nano-Standards für die RFA

8. März 2010 (Fortsetzung)

W. Klöck, Taurusstein-Neuhof

Mikro-XRF Ortsauflösung – Optimierung und Anwendungen

S. van den Bosch, Duisburg

Röntgendiffraktometrie – bereit für die Prozessanalytik?

M. Bruecher, Dortmund

Nanostrukturen für organische Halbleiter – Neue Experimente mit X-ray standing waves

U. Müller, Berlin

Mikro-Röntgenfluoreszenzanalyse (MRFA) als ergänzende Methode bei der Analyse von Schädigungen an zementgebundenen Baustoffen

9. März 2010, Beginn 9.00 Uhr

A. Hauptmann, Bochum

Goldanalysen mit portabler RFA

A. von Bohlen, Dortmund

Der rote Geigenlack von Antonio Stradivari

D. Wissmann, Kleve

Untersuchung von kleinen Probenmengen aus Forschung und Forensik mittels ED-RFA

C. Manz, Steinfurt

Polymeridentifizierung mit der RFA – Leistungsvergleich mit NIR und MIR